

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Cham 2024**

Amberg-Sulzbach

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Schwandorf

Tirschenreuth



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Cham

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist Auftrag und Ziel des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Dafür arbeiten wir mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen. Das Rückgrat des ländlichen Raumes sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, nachhaltig handelnde Dorfgemeinschaften sowie auf die Zukunft ausgerichtete Kommunen. Gemeinsam mit Fachbehörden, Verbänden, Planerinnen und Planern sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern

haben wir Erfolge für den Landkreis Cham erreicht und wollen diese fortsetzen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen.

#### Herausragende Projekte in der Oberpfalz

Die Oberpfalz strahlt mit ihren Projekten weit in den gesamtbayerischen Raum hinein. Das will ich an zwei herausragenden Beispielen, wie nachhaltige Baukultur gelingen kann, erläutern: Mit der Neugestaltung des Dorfgangers in Großkonreuth (Landkreis Tirschenreuth) entstand unter intensiver Mitarbeit der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Der einfache, klare Baukörper und die an den örtlichen Kontext angepasste Freiraumgestaltung tragen zu einer wesentlichen städtebaulichen Aufwertung an zentraler Stelle bei.

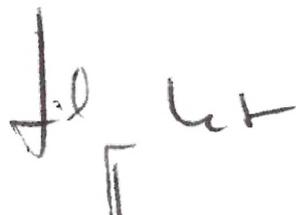
Die Instandsetzung des „Kolpinghauses“ in Riglasreuth (Landkreis Tirschenreuth) ist eine zeitgemäße Botschaft zum Erhalt der Grauen Energie der 1950er-Jahre-Bauten und zum Grundsatz des „Bewahrens und Weiterbaus“ anstelle von Abbruch und Neubau – auch im Sinne der CO<sub>2</sub>-Bilanz. Das vom

Leerstand bedrohte Vereinsheim steht heute als moderne Tagungsstätte der gesamten Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Beide Projekte erhielten 2023 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“.

### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz sorgen wir derzeit in rund 370 Projekten für attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 29,8 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,2 Millionen Euro gefördert hat. Dank einer außerordentlich guten finanziellen Ausstattung konnten wir in den vergangenen Jahren viele Projekte großzügig bezuschussen und erfolgreich abschließen. Der Freistaat Bayern wird voraussichtlich die Mittelkürzungen durch den Bund großteils kompensieren und versetzt uns damit in die Lage, die zahlreichen notwendigen Projekte in der Oberpfalz 2024 im geplanten Umfang durchzuführen. Wir stehen weiterhin als starker Partner zur Seite und werden die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich verteilen und einsetzen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wird auch künftig mit den vielen Partnerinnen und Partnern vor Ort für einen lebens- und liebenswerten Landkreis arbeiten. Machen Sie sich auf den nächsten Seiten ein Bild davon, was im Jahr 2023 im Landkreis Cham erreicht wurde.



Kurt Hillinger  
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Cham

**Inhalt**

**Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis ..... 5**

**Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen ..... 6**

**Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten ..... 11**

**Landschaft gestalten und Ressourcen schützen ..... 17**

**Ländliche Entwicklung in Bayern**

**Impressum ..... 25**

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

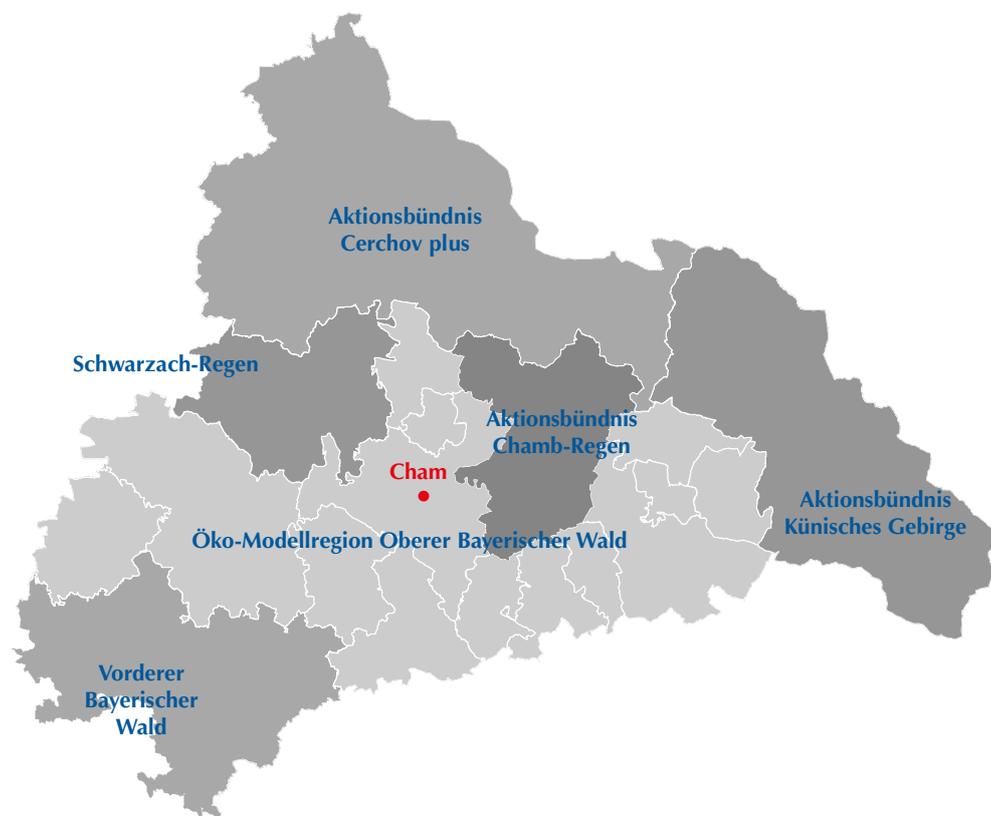
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität 2018 ausgezeichnete Gemeinde Stamsried. Zur Abrundung des Verfahrens wurde die Neugestaltung des Dorfplatzes durchgeführt, welcher als „Wohnzimmer der Marktgemeinde“ gilt. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen sowie Infrastruktur und Grundversorgung bieten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Manche Maßnahmen für Wasserrückhalt aber auch für Biotopverbund und Artenvielfalt werden mit dem Förderprogramm „FlurNatur“ umgesetzt.

Landkreis Cham	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	5
Öko-Modellregion	1
Dorferneuerung	24
Flurneuordnung	12
Freiwilliger Landtausch	6
Ländlicher Straßen- und Wegebau	10
boden:ständig	2
<b>Summe</b>	<b>60</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In sechs Projekten kooperieren im Landkreis 40 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in fünf Integrierten Ländlichen Entwicklungen und einer Öko-Modellregion.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aktionsbündnis Čerchov plus	360	25000	7 Kommunen: Stadt Furth im Wald, Gleißenberg, Stadt Rötz, Schönthal, Tiefenbach, Treffelstein, Stadt Waldmünchen  53 weitere Kommunen in der Tschechischen Republik
Aktionsbündnis Chamb-Regen	101	9000	4 Kommunen: Arnschwang, Chamerau, Runding, Weiding
Aktionsbündnis Künisches Gebirge	242	14000	5 Kommunen: Arrach, Markt Eschlkam, Markt Lam, Lohberg, Markt Neukirchen b.Hl.Blut  7 weitere Kommunen in der Tschechischen Republik: Chudenín, Dešenice, Hamry, Nyrsko, Strážov, Všeruby, Janovice nad Úhlavou
Schwarzach-Regen	97 von 441	5400 von 27000	3 Kommunen: Pemfling, Pösing, Markt Stamsried  7 weitere Kommunen im Landkreis Schwandorf: Bodenwöhr, Markt Bruck i.d.OPf., Dieterskirchen, Markt Neukirchen-Balbini, Stadt Neunburg vorm Wald, Markt Schwarzhofen, Thanstein
Vorderer Bayerischer Wald	176 von 379	11500 von 27700	5 Kommunen: Markt Falkenstein, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald, Zell  5 weitere Kommunen im Landkreis Regensburg: Al- tenthann, Bernhardswald, Brennbach, Wiesent, Stadt Wörth a.d.Donau
<b>Summe</b>	<b>976</b>	<b>64900</b>	<b>24 Kommunen</b>

Öko-Modellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Naturpark Oberer Bayerischer Wald	1527 von 1733	128000 von 146000	39 Kommunen: Arnschwang, Arrach, Stadt Bad Kötzing, Blaibach, Stadt Cham, Chamerau, Markt Eschlkam, Markt Falkenstein, Stadt Furth im Wald, Gleißenberg, Grafenwiesen, Hohenwarth, Markt Lam, Lohberg, Michelsneukirchen, Miltach, Markt Neukirchen b.Hl.Blut, Pemfling, Pösing, Reichenbach, Rettenbach, Rimbach, Stadt Roding, Stadt Rötz, Runding, Schönthal, Schorndorf, Markt Stamsried, Tiefenbach, Traitsching, Treffelstein, Waffenbrunn, Wald, Walderbach, Stadt Waldmünchen, Weiding, Willmering, Zandt, Zell  3 weitere Kommunen im Landkreis Schwandorf: Bodenwöhr, Markt Bruck i.d.OPf., Stadt Nittenau

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung Aktionsbündnis Čerchov plus

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat zu Beginn des Jahres 2023 die Evaluierung der ILE Čerchov plus anerkannt. Damit sind die Voraussetzungen zur weiteren Förderung des Aktionsbündnisses gegeben. Im Herbst 2023 konnte die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes starten. Im Juni 2023 fand das zweite grenzüberschreitende Drachenbootrennen am Silbersee in Treffelstein statt. Das Rennen sowie das Begleitprogramm wurden von der Gemeinde Treffelstein und den örtlichen Vereinen perfekt organisiert.

Darüber hinaus hat die ILE die Fachexkursion der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume im Rahmen der Reihe „TRAFO – Kultur schafft Begegnung“ zum Thema „Zusammenarbeit in der deutsch-tschechischen Grenzregion“ sowie den 2. Tag des Grünen Bandes (Centrum Bavaria Bohemia) im Aktivzentrum Althütte der Natur-aktiv-Region Bayerischer Wald / Böhmischer Wald ausgerichtet. 2023 wurde erneut das Regionalbudget beantragt, es konnten 15 Kleinprojekte unterstützt werden. Ziel beim Kernwegeverfahren ist der bedarfsgerechte Ausbau eines zukunftsorientierten, gemeindeübergreifenden und multifunktionalen Hauptwirtschaftswegenetzes. Die Städte Furth i. Wald, Rötz und Waldmünchen und die Gemeinden Gleißenberg, Schönthal, Tiefenbach und Treffelstein als Mitglied in der ILE Čerchov plus sind daran beteiligt.

In Kombination mit Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ökologie werden die Voraussetzungen zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der land- und forstwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft geschaffen. Nach der Abmarkung und Vermessung der ausgebauten Kernwege werden nun die Vermessungsergebnisse in den Flurbereinigungsplan eingearbeitet und den Beteiligten aufgezeigt.

### Aktionsbündnis Chamb–Regen

Die ILE setzt sich aus den vier Gemeinden Arnschwang, Chamerau, Runding und Weiding zusammen. Die gemeinsame Zusammenarbeit der Kommunen ist erfolgreich erprobt. Im Mai 2023 trafen sich die ILE-Bürgermeister und die Geschäftsstellenleiter zu einem zweitägigen Evaluierungsseminar. Dabei wurde auch die Strategie des Bündnisses für die nächsten Jahre erarbeitet. Einer der Schwerpunkte wird weiterhin die Umsetzung des Regionalbudgets sein. Im Rahmen der Förderung werden Kleinprojekte unterstützt, die den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes entsprechen. Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des Regionalbudgets 17 Kleinprojekte realisiert.

## Aktionsbündnis Künisches Gebirge

Die ILE kann auf eine Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen zurückblicken. Unter anderem wurde der traditionelle Bayerisch-Böhmische Abend erfolgreich durchgeführt oder das grenzüberschreitende Treffen der Touristiker aller Mitgliedsgemeinden. Über das Tourismusbüro in Neukirchen b. Hl. Blut erfolgte die Teilnahme an dem Projekt „Land.Gemeinsam.Gestalten“, aus dem ein Imagefilm über beispielhafte, von der Ländlichen Entwicklung geförderte Projekte entstanden ist. Ein wichtiges Aufgabenfeld war erneut das Regionalbudget. Von den 19 genehmigten Anträgen wurden 17 Maßnahmen realisiert, wodurch zahlreiche Attraktionen für die örtliche Bevölkerung und auch für Urlaubsgäste entstanden sind. Involviert war man auch in die Auszeichnung des Naturparks Oberer Bayerischer Wald als „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“. Außerdem wurde das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept fortgeschrieben.

Die Märkte Eschlkam und Neukirchen b. Hl. Blut haben für das Kernwegenetz Wege gemeldet, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an ein landwirtschaftliches Wegenetz genügen und daher ausgebaut werden sollen. Das Verfahren wurde Ende 2022 eingeleitet. Im Jahr 2023 erfolgte die Entwurfsplanung für die neu auszubauenden Wege. Weiterhin fand im Herbst 2023 der Grüntermin statt, bei dem die Träger öffentlicher Belange ihre Ideen, Anregungen oder Bedenken zur optimalen Umsetzung der Baumaßnahmen äußern konnten.

## Schwarzach-Regen

Die ILE hat im Jahr 2023 zwei großen Maßnahmen gestartet. Neben der Konzepterstellung zur Ertüchtigung des ländlichen Kernwegenetzes wurde ein Projekt im touristischen Bereich begonnen. Im Gebiet der zehn Mitgliedskommunen wird eine Audiotour zu kulturell-geschichtlichen Baudenkmälern, naturhistorischen und ortsbildprägenden Sehenswürdigkeiten eingerichtet. Ebenfalls positiv hervorzuheben ist das Regionalbudget. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 13 Kleinprojekte von Vereinen, Kommunen und Privatpersonen erfolgreich umgesetzt werden und dadurch wieder ein wertvoller Beitrag zur Gestaltung der ILE-Region erzielt werden. Im aktiven Prozess befindet sich die Daseinsvorsorge, insbesondere mit dem Cluster Gesundheit. Darüber hinaus finden jährlich Netzwerktreffen für die Geschäftsstellenleiter und Bauhöfe statt. Dadurch wird der Austausch untereinander gefördert, die Zusammenarbeit gestärkt und die Grundlage für interkommunale Vorhaben geschaffen.

## Vorderer Bayerischer Wald

In der ILE sind viele Themen gemeinsam angepackt worden. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung einer nachhaltigen Tourismus- und Naherholungsregion. Hierfür sind die Imagebroschüre „Verschnaufpause“ und eine Wanderkarte neu aufgelegt und ein Touristischer Informationspunkt mit digitaler Infosteele am neu renovierten Radbahnhof Hauzendorf geschaffen worden. Etabliert hat sich der sog. „ILE-Kulturtipp“. Hier wird wöchentlich eine Auswahl an Veranstaltungen aus der Region in den Tageszeitungen, Facebook und der ILE-Homepage veröffentlicht. Zudem werden zahlreiche weitere Veranstaltungen auf der ILE-Homepage beworben. In dem Zuge konnte sich die ILE-Region über professionelle Theateraufführungen der „Land.Gemeinsam.Gestalten-Bayerntour“ auf Burg Brennberegen freuen. Eine weitere Hauptaufgabe lag

im Bereich des Klimaschutzes und der Energiewende. Der seit 2022 beschäftigte Klimaschutzmanager erstellte für alle zehn Kommunen zusammen ein Klimaschutzkonzept, dies bildet die Grundlage für die effiziente Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den kommenden Jahren. Parallel dazu fanden Vortragsreihen zum Thema „Heizen mit Holz“, „Solarstrom“ und „Städtebau und Klimaschutz“ statt. Zudem entschieden sich die ILE-Gemeinden, die Wärmeplanung nach dem Gebäudeenergiegesetz gemeinsam durchzuführen. Das Regionalbudget war wieder sehr begehrt: 13 tolle Projekte mit zum Teil hoher Eigenleistung konnten bezuschusst werden. Nicht zuletzt kann sich die ILE-Region über den Zuschlag „Aller.Land“, ein Bundesprogramm zur Förderung Ländlicher Entwicklung und Regionale Wertschöpfung, freuen. Ziel ist es, den Menschen und Institutionen in ländlichen Regionen in ganz Deutschland die Gelegenheit zu bieten, ihre lokalen Gemeinschaften durch beteiligungsorientierte Kulturvorhaben langfristig zu stärken, damit sie besser auf die Herausforderungen vor Ort reagieren können.

## Öko-Modellregion

### Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Der Naturpark Oberer Bayerischer Wald umfasst alle 39 Gemeinden des Landkreises Cham und drei Gemeinden des Nachbarlandkreises Schwandorf. Seit Mai 2023 ist der 179.600 ha große Naturpark Oberer Bayerischer Wald Staatlich anerkannte Öko-Modellregion. Das Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verfolgt u. a. das Ziel, den ökologischen Landbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern und das Bewusstsein dafür in der Bevölkerung zu stärken. Durch die Auszeichnung kann der Naturpark auf bestehende Projekte aufbauen und diese noch nachhaltiger ausbauen. Themenschwerpunkte sind neben der landwirtschaftlichen Produktion, die Verarbeitung regionaler Produkte, aber auch Information und Bewusstseinsbildung zur nachhaltigen Landwirtschaft und zu Bio/Regio-Produkten. Landwirte, Verbraucher, Handel, Gastronomie und Verwaltung sollen näher zusammengebracht werden, um gemeinsam eine ökologische und sozial verantwortliche Landwirtschaft zu fördern und regionale Wertschöpfungsketten zu stärken.

## Neue Projekte

In der ILE Schwarzach-Regen ist 2024 geplant, bestehende Arbeitsfelder im Gesundheitssektor weiter auszubauen. Dabei kommt insbesondere der Vernetzung mit den regionalen Gesundheitsakteuren eine besondere Rolle zu. Der Beteiligungsprozess in der ILE Vorderer Bayerischer Wald im Rahmen von „Aller.Land“, die zweitägige Zwischenevaluierung mit Schwerpunktsetzung der ILE-Arbeit in den kommenden Jahren, das Regionalbudget und die Erstellung eines Kernwegenetzkonzeptes sind nur wenige Punkte aus der Fülle von Aufgaben, die 2024 und in den kommenden Jahren anstehen. Die ILE Chamb-Regen und das Aktionsbündnis Künisches Gebirge stellen im Jahr 2024 ein neues ILEK auf. Hierbei wollen sie jeweils die Potenziale ihrer Integrierten Ländlichen Entwicklungen erarbeiten, um jeweils ihren Lebens-, Wirtschafts- und Sozialraum nachhaltig zu gestalten. Im Aktionsbündnis Künisches Gebirge sollen im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den tschechischen Kommunen wieder verschiedene Veranstaltungen in Kooperation durchgeführt werden. Auch die Errichtung touristischer Infrastruktur oder die Erstellung von Informationsmaterial für Besucher der Region sind vorgesehene Maßnahmen.



## Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 29 Dörfern von 19 Gemeinden des Landkreises durch 24 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in acht Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Arnschwang	Planung	1970	1
Bernried	Planung	130	1
Chamerau	Planung	1560	1
Döfering	Fertigstellung	450	3
Erpfenzell	Planung	350	1
Gleißenberg	Bauphase	850	1
Grafenwiesen	Bauphase	970	1
Haag	Planung	150	1
Haibühl	Planung	400	1
Lohberg	Planung	60	1
Neukirchen b.Hl.Blut	Planung	130	1
Ottenzell	Planung	300	1
Pösing	Planung	1000	1
Postfelden	Planung	150	1
Rettenbach	Planung	420	1
Rimbach	Planung	1830	1
Runding	Planung	1240	1
Schorndorf	Planung	1370	1
Stamsried	Bauphase	1400	1
Thurauer Mühle	Planung	50	1
Tiefenbach	Planung	870	1
Voggendorf	Fertigstellung	220	3
Waldmünchen	Planung	110	1
Willmering	Fertigstellung	1200	2
<b>Summe 24</b>		<b>17180</b>	<b>29</b>

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, zwei „Innen statt Außen“-Projekte, das Kleinstunternehmen der Grundversorgung Schönthal und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Dorferneuerung

#### Bernried, Stadt Rötz

In Bernried wurde 2022 die einfache Dorferneuerung eingeleitet. Als wichtigste Maßnahme wurde mit der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt begonnen, die auch um Grünbereiche erweitert wird. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg, in dessen Zuständigkeitsbereich die Staatsstraße St 2151 erneuert wird. Mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger wird dabei im Rahmen der Dorferneuerung durch einen durchgängigen Gehweg entlang der Staatsstraße geschaffen. Die Fertigstellung der neugestalteten Ortsdurchfahrt ist für das erste Halbjahr 2024 geplant.

#### Erpfenzell, Markt Falkenstein

Ende 2019 wurde die einfache Dorferneuerung Erpfenzell eingeleitet. Ziel ist die Neugestaltung des Dorfplatzes und des Wiesengrabens sowie die Sanierung und Pflege ortsbildprägender Bäume. Im Jahr 2023 konnten die großen Baumaßnahmen in Erpfenzell umgesetzt werden. Durch die Neustrukturierung der Ortsmitte mit unterschiedlichen Oberflächenbelägen entstand der neue Dorfplatz. Der angrenzende Löschwasserspeicher wurde zu einem naturnahen Weiher mit Aufenthaltsqualität umgebaut. Auch künftige Starkregenereignisse wurden bei der Planung berücksichtigt. Im Zuge der Bauarbeiten wurden der Dorfweiher und das angrenzende Gelände so modelliert, dass ein möglichst schadloser Abfluss des Oberflächenwassers möglich ist.

#### Haibühl und Ottenzell, Gemeinde Arrach

Nachdem die einfache Dorferneuerung in Ottenzell mit dem dorfgerechten Ausbau der Hohenwarther Straße abgeschlossen wurde, konnte mit der Umsetzung baulicher Maßnahmen für Haibühl begonnen werden. Als erste Maßnahme werden die Parkplätze an der Stockschützenbahn in Haibühl umgestaltet und erweitert. Dazu wurde der angrenzende Tennisplatz von der Gemeinde erworben. So ist es möglich, zusätzliche Stellplätze zu schaffen. Besonders wichtig bei der Umsetzung ist auch die Gestaltung der Grünflächen rund um das Areal. Weitere zukünftige Maßnahmen in der Dorferneuerung sind die Aufwertung des Dorfplatzes und die Umgestaltung des Umfelds um das alte Rathaus.

#### Rettenbach

Im Verfahren wurden in diesem Jahr vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft die möglichen Startmaßnahmen aus dem Dorferneuerungsplan ausgewählt. Mit fachlicher Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wurden diese anschließend vor Ort in Augenschein genommen und innerhalb der Vorstandschaft diskutiert. 2023 wurden die Planer ausgewählt, mit denen aktuell die Entwurfsplanung ausgearbeitet wird. Weiterhin wurden Anfang des Jahres die Bürger über die Möglichkeit der Privatförderung informiert.

## Schorndorf

Seit Anfang der 1990er Jahre erwirbt die Gemeinde Schorndorf Leerstände im Ortskern und entwickelt diese zugunsten der Dorfgemeinschaft neu. Das Projekt „Soziale Mitte“ ist ein weiterer Baustein zur Revitalisierung und Stärkung des Ortskernes. So wurden sämtliche leerstehende Gebäude auf dem zentralen „Kramer-Areal“, unmittelbar gegenüber Kirche und Rathaus, abgebrochen und ein Ersatzneubau entwickelt. Das Erdgeschoss dieses dreigeschossigen Holzbaus bietet inklusive seiner Freiflächen auf intelligente Weise eine multifunktionale Nutzung an. An Wochentagen wird es überwiegend als Tagespflege genutzt. An Abenden und Wochenenden kann die Dorfgemeinschaft durch multifunktionale Möbel dann das Erdgeschoss nutzen. Die um das Gebäude angeordneten Freiflächen lassen gemeinschaftliche Aktionen und Treffen zu. Die nach Westen ausgerichteten und jeweils in einer Loggia endenden acht Wohnungen in beiden Obergeschossen sind über eine Außentreppe und barrierefrei über einen Aufzug erschlossen.

## Stamsried

Im Verfahren konnte im Jahr 2021 die Neugestaltung des Marktplatzes mit allen Seitenbereichen und der Restaurierung der Denkmäler abgeschlossen werden. Die Mariensäule erhielt eine professionelle Reinigung und erstrahlt im neuen Glanz. Der Brunnen wurde unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange wieder aufgebaut. Zusammen mit den ebenso fertiggestellten Seitenbereichen zeigt sich der Marktplatz seitdem von seiner neuen Seite und wurde nun auch endlich offiziell eingeweiht. Beim feierlichen Festakt im August 2023 mit Staatsminister Albert Füracker, vielen weiteren Ehrengästen und allen Bürgerinnen und Bürgern wurde groß gefeiert. Außerdem wurde im November 2023 der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Stamsried II neu gewählt.

## Thurauer Mühle, Gemeinde Schönthal

Seit der Einleitung der einfachen Dorferneuerung „Thurauer Mühle“ 2018 wurde in das ehemalige Mühlengebäude, ein imposanter Bau aus der Barockzeit um 1700, sehr viel Arbeit (und Geld) investiert. Derzeit befindet sich das Mühlengebäude im Endausbau. Nach Aussage der Inhabersfamilie soll nach der noch ausstehenden Gestaltung der Außenanlagen, die im Jahre 2024 von der Gemeinde Schönthal realisiert wird, das gesamte Ensemble voraussichtlich im Sommer 2024 feierlich eingeweiht werden.

Das denkmalgeschützte, an der Schwarzach gelegene Mühlenanwesen samt Nebengebäude wurde in ein Kultur- und Naturzentrum mit kleiner Gastronomie umgebaut. Das Herzstück – die alte Mühlentechnik – wurde fachmännisch restauriert und stellt den Mittelpunkt der umfangreichen Sanierungsarbeiten dar. Neben dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz unterstützen weitere Fördergeber die Eigentümerfamilie bei der Umsetzung dieses einmaligen Projektes.

## Innen statt Außen

### Arnschwang

Die Gemeinde Arnschwang erwarb das länger leerstehende Gasthaus „Bärenhöhle“, um dieses in ein ambulant betreutes Wohngemeinschaftshaus umzunutzen. Nach intensiven Überlegungen und Untersuchungen verschiedener Varianten entschied sich der Gemeinderat nach Abstimmung mit diversen Fachstellen für einen Ersatzneubau an gleicher Stelle. Die Anlage liegt unmittelbar im Ortszentrum, weshalb die Bewohner auch weiterhin am regen Ortsgeschehen teilhaben können. Es sind zwölf großzügige und helle Apartments, Gemeinschaftsräume, eine Gemeinschaftsküche mit großem Essbereich und Dachterrasse im Obergeschoss und ein Aufzug zur barrierefreien Erschließung entstanden. Als Erinnerung an die alte „Bärenhöhle“ gibt es im Erdgeschoss einen Gemeinschaftsraum mit Küche und Garderobe, der von der Dorfgemeinschaft für vielerlei Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Fertigstellung ist mittlerweile Anfang 2024 erfolgt.

### Rimbach

Die Gemeinde Rimbach erwarb die seit 2018 leerstehende Pension Sonnenhof (gebaut 1973) und möchte diese zu einer betreuten Wohngemeinschaft umnutzen. Das Gebäude wird seit 2022 saniert, modernisiert und entsprechend umgebaut und erweitert. Die Anlage liegt unmittelbar am Ortskern und direkt am Sportplatz von Rimbach. Somit können die künftigen Bewohner am regen Ortsgeschehen teilhaben. Es entstehen zwölf Apartments mit jeweils einer überdachten Südloggia. Vorgesehen sind eine Gemeinschaftsküche, ein großzügiger heller Gemeinschaftsbereich, eine großzügige Gemeinschaftsterrasse pro Stockwerk und ein Aufzug zur barrierefreien Erschließung. Im Kellergeschoss wird die Möglichkeit für eine Physiotherapiepraxis geschaffen. Das Dachgeschoss bietet zwei barrierefreie Wohnungen. Es gelingt die architektonische Transformation eines typischen 70er-Jahre-Baus in eine zeitgemäße moderne Architektur. Die Außenanlagen sollen nutzungsspezifisch und dorfgerecht gestaltet werden. Das Gebäude soll im Frühjahr 2024 bezugsfertig sein.

## Kleinstunternehmen der Grundversorgung

### Schönthal

Die Klosterschänke wurde verschönert und erweitert, z.T. auch mit Fördermitteln für Kleinstunternehmen des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz. In mehreren Bauabschnitten wurden Fenster erneuert, die Küche umgebaut, die Zugänge zu Terrasse und Saal neugestaltet und der Freisitz im Biergarten erweitert. Zudem entstand ein Spielplatz auf der benachbarten Freifläche. Das Ehepaar Erhardt hat schrittweise seinen Gasthof noch gastlicher gemacht.

## **Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der Europäischen Union. Gefördert werden dabei Projekte der Dorferneuerung, die der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande dienen, sowie dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. In den zwei Antragsrunden zur ELER-Förderung im Jahr 2022 haben beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 46 Kommunen 58 Projekte beantragt, davon wurden 49 Projekte im bayernweiten Wettbewerb ausgewählt und bewilligt. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 34,26 Millionen Euro, die bewilligten Zuwendungen bei 19,66 Millionen Euro. Derzeit läuft die Umsetzung der Maßnahmen, die spätestens im Jahr 2024 fertiggestellt sein müssen. Im Jahr 2023 wurde noch kein Projekt abgeschlossen und ausbezahlt.

### **Neue Projekte**

Für 2024 ist die Einleitung der Dorferneuerung Treffelstein vorgesehen. Die Treffelsteiner Bürger haben sich im vergangenen Jahr an mehreren Bürgertreffen und Themenabenden mit ihrem Heimatort auseinandergesetzt. Das Hauptziel der Dorferneuerung ist eine weitere Aufwertung der Ortsmitte mit der Sanierung des Objekts Hauptstraße 1 zum Bürgerzentrum.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 30 berichten wir nachfolgend über sieben Projekte: Vier Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und zwei Projekte boden:ständig.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Albernhof	Bauphase	120	30
Döfering	Fertigstellung	20	40
Flischbach	Fertigstellung	240	60
Flischberg	Fertigstellung	110	50
Gemeindeverbund Cham	Bauphase	920	690
Gleißenberg	Bauphase	40	100
Grafenwiesen	Bauphase	50	310
Rötz	Planung	460	260
Schönthal	Fertigstellung	600	510
Stamsried	Bauphase	270	1110
Voggendorf	Fertigstellung	260	190
Willmering	Fertigstellung	60	70
<b>Summe 12</b>		<b>3150</b>	<b>3420</b>

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Besitzstände
Biberbach	Planung	3	2
Öd	Fertigstellung	11	5
Pitzling	Fertigstellung	8	2
Steegen	Fertigstellung	4	2
Waffenbrunn	Planung	4	3
Wolfersdorf	Fertigstellung	2	2
<b>Summe 6</b>		<b>32</b>	<b>16</b>

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Bad Kötzting	Fertigstellung	2	1
Eschkam	Planung	1	1
Falkenstein	Planung	1	1
Michelsneukirchen	Planung	2	1
Miltach	Planung	2	1
Rettenbach	Fertigstellung	4	2
Traitsching	Planung	1	1

<b>Ländlicher Straßen- und Wegebau</b>			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Waffenbrunn	Planung	2	1
Zell	Planung	1	1
Zell	Fertigstellung	2	1
<b>Summe 10</b>		18	11

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Arracher Bach	Fertigstellung	440	1
Schorndorf	Fertigstellung	230	1
<b>Summe 2</b>		670	2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, vier FlurNatur-Projekte, Streuobst für alle! sowie Biodiversitätsprojekte wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung

#### Albernhof, Stadt Waldmünchen

Im Herbst 2023 fand die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft statt. Im Wesentlichen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder in der Wahl bestätigt. Im Frühjahr 2024 soll der Wunschtermin stattfinden. Dort wird jeder Teilnehmer einzeln über seine Vorstellungen zur Neuordnung der Grundstücke angehört. Nachdem die Grenzen der neuen Grundstücke in die Örtlichkeit übertragen worden sind, sollen im Herbst 2024 die Beteiligten vorläufig in den Besitz der neuen Grundstücke eingewiesen werden.

#### Döfering, Gemeinde Schönthal

Im Verfahren sind alle Prüfungen und Beschlüsse für die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans abgeschlossen. Somit konnte im Februar 2023 die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes mit dem anschließenden Anhörungstermin erfolgen. Es wurden keine Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan eingelegt. Der nächste Verfahrensschritt ist die Ausführungsanordnung, das heißt, es werden die öffentlichen Bücher (Grundbuch und Kataster) berichtigt. Weiterhin ist die Förderung privater Maßnahmen von Teilnehmern möglich und wird auch gut angenommen.

#### Grafenwiesen

In Grafenwiesen wurden zur Vorbereitung auf den Flurbereinigungsplan letzte Vermessungen durchgeführt. Neben Abfindungsvereinbarungen und Neuverteilungsentwürfen wurde im Oktober 2023 zudem das Verfahrensgebiet geändert. Somit können weitere Wege in öffentliches Eigentum überführt werden. Dies war auch ein Wunsch der Gemeinde Grafenwiesen.

Der nächste Verfahrensschritt ist der sogenannte Wunschtermin, das heißt, es werden die Teilnehmer zu ihrer zukünftigen Abfindung befragt. Im Anschluss daran wird der Flurbereinigungsplan erstellt.

#### Schönthal

Nach der Anordnung der Ausführungsanordnung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz im Jahre 2022 konnte im August 2023 der Gesamtvollzug der neuen Daten im Kataster und Grundbuch gemeldet werden.

Die mit dem LBV umgesetzte ökologische Maßnahme „Renaturierung des Tannenbachs“ wurde in der Kategorie „Herausragende Einzelleistung im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ mit dem Staatspreis 2022 ausgezeichnet und mit einer Siegpriämie von 5.000 € bedacht. Die Teilnehmergeinschaft gab diese Siegpriämie je zur Hälfte an den OGV Schönthal und an den Kreisverband des LBV zur

Unterhaltung und Pflege der über das Flurneuordnungsverfahren Schönthal geschaffenen ökologischen Maßnahmen weiter.

Zur Würdigung des Verfahrens wurde von einem hiesigen Steinmetz ein großer Granitgedenkstein gestaltet. Dieser wurde in der Ortsmitte beim neu geschaffenen Kinderspielplatz aufgestellt und feierlich eingeweiht.

## **boden:ständig**

### **Arracher Bach, Markt Falkenstein**

Im Projektgebiet wurde im Rahmen der Planungen zur Dorferneuerung auch ein boden:ständig-Projekt durchgeführt. Das boden:ständig-Konzept zeigt auf, welche Maßnahmen zur Wasserrückhaltung und damit zur Entlastung der Ortschaft bei Starkregen dienen. Derzeit laufen Objektplanung und Wasserrechtsverfahren für die Umgestaltung des Dorfweihers in Erpfenzell, der auch der Wasserrückhaltung dienen soll. Umgesetzt wird das Projekt voraussichtlich 2024.

### **Schorndorf**

Die Gemeinde hat boden:ständig-Maßnahmen im Teilbereich Thierling 2022 mit Fördermitteln des Amts für Ländliche Entwicklung Oberpfalz umgesetzt. Zur Entschärfung der Abflusssituation im Teilbereich Knöbling wird die Umsetzung des Lösungskonzepts vorbereitet. Für die Bereiche Schorndorf-Nord und -Süd ist aufgrund mangelnder Flächenverfügbarkeit aktuell keine Umsetzung der Rückhaltelösungen absehbar.

## **FlurNatur**

### **Blaibach**

Das Projekt wurde von einer privaten Antragstellerin im Frühjahr 2023 initiiert. Sie plant auf landwirtschaftlichen Flächen im Umfeld eines nicht mehr betriebenen Einzelhofes Hecken und Obstbäume zu pflanzen. Durch die Gehölzstrukturen sollen die Biodiversität im Umfeld gestärkt und das Landschaftsbild aufgewertet werden. Die Pflanzungen wurden im Herbst 2023 durchgeführt.

### **Knöbling, Gemeinde Schorndorf**

Die Kommune plant, weitere Maßnahmen aus dem boden:ständig-Projekt Schorndorf am Knöblinger Bach umzusetzen.

## Schorndorf

Die Gemeinde nutzt das Förderprogramm „FlurNatur“ nicht nur zur Umsetzung von Rückhaltemaßnahmen der Initiative boden:ständig. Mit der jüngsten Anfrage aus der Gemeinde wurde die Anlage einer Streuobstwiese und einer naturnahen Hecke am nördlichen Ortsrand vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Planerisch unterstützten dabei die Kreisfachberatung am Landratsamt Cham sowie das Ingenieurbüro Brandl und Preischl. Die Pflanzung wurde mittlerweile durchgeführt. Die Fertigstellungspflege der Obstbäume und Heckenpflanzung erfolgt 2024.

## Thierling, Gemeinde Schorndorf

Die Gemeinde schloss 2023 die Umsetzung von vier Maßnahmen aus dem gleichnamigen boden:ständig-Projekt im Ortsteil Thierling ab. Zweck der Maßnahmen ist der Schutz der Ortslage von Thierling vor Überschwemmungen. Bei Neuthierling wurde das Gefälle eines Grabens umgekehrt, um das aus der Feldflur abfließende Wasser von Thierling wegzuleiten. Ein Graben mit Abflussbremsen führt dieses in ein naturnahes Rückhaltebecken. Der Graben zwischen Neuthierling und Thierling wurde ebenfalls mit Abflussbremsen ausgestattet. Als abschließende Maßnahme bepflanzte der Bauhof das Rückhaltebecken im Herbst 2023 mit Gehölzen.

## Freiwilliger Landtausch

### Wolfersdorf, Gemeinde Zandt

Das Projekt diente der Verbesserung der Agrarstruktur. Die vier Flurstücke in der Einlage konnten auf zwei Flurstücke zusammengefasst werden. Das Tauschverhältnis überzeugte mit 2:1.

## Streuobst für alle!

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine gewachsene Form des Obstanbaus, der Lebensräume mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt geschaffen hat. In den letzten Jahrzehnten sind die Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Deshalb wurde 2020 der Streuobstpakt zwischen den wichtigsten bayerischen Naturschutzverbänden und der Staatsregierung geschlossen, mit dem Ziel bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume zu fördern.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus trägt dazu mit der neuen Förderinitiative „Streuobst für alle!“ bei. Seit dem offiziellen Auftakt im Oktober 2022 bis Ende des Jahres 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 164 Anträge für 10965 Obstbäume über das neue Förderprogramm bewilligt. Dazu wurden für 80 Gemeinden und 84 Vereine gut 493.000 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Im Jahr 2023 wurden bislang bei 136 Anträgen für 8823 Bäume Zuwendungsbescheide erstellt. Dies entspricht einer Fördersumme in Höhe von gut 397.000 Euro. Im Landkreis Cham wurden im Jahr 2023 sechs Förderanträge für 183 Bäume im Förderprogramm „Streuobst für alle!“ gestellt.

## Biodiversität

### „GRÜNES BAND“ Oberpfalz – Tschechische Republik

Das Grenzgebiet entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ wird wegen seiner gewachsenen Kulturlandschaft und hohen Bedeutung für bedrohte Pflanzen- und Tierarten als „Grünes Band“ bezeichnet. In der Oberpfalz verläuft das Grüne Band durch fünf benachbarte Gebiete der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Diese Gemeindeallianzen liegen am „Grünen Band“: IKom Stiftland im Landkreis Tirschenreuth, Naturparkland Oberpfälzer Wald im Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Brückenland Bayern-Böhmen im Landkreis Schwandorf, Čerchov plus und Aktionsbündnis Künisches Gebirge im Landkreis Cham. Auf Basis der Machbarkeitsstudie zur Umsetzung des „Grünen Bands“ führen die Höhere Naturschutzbehörde und die fünf ILE-Gemeindeallianzen entlang des Grünen Bands seit knapp zwei Jahren einen Dialog zu möglichen Umsetzungsmaßnahmen. In der ILE Brückenland Bayern-Böhmen werden Biotopverbundmaßnahmen vorbereitet entlang des bayerisch-böhmischen Freundschaftsweges Nabburg – Horšovský Týn sowie entlang der Gewässer Ascha, Murach und Tannenbach, dort in Zusammenarbeit mit der Wasserwirtschaft, die ebenfalls Maßnahmen fördern wird. Neben Verfahren zur Bodenordnung bietet das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz Unterstützung zur Umsetzung des „Grünen Bands“ durch das Regionalbudget der ILE und das Förderinstrument „FlurNatur“ zur Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. Eine solche Maßnahme wurde z.B. in der Gemeinde Schwarzenbach bei Bärnau durch Gehölzpflanzungen, eine Baumallee und Maßnahmen zur Wasserrückhaltung realisiert.

### Förderung von Struktur- und Landschaftselementen über das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP-I88 „Artenvielfalt“)

Die Biodiversitätsberatung am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz bietet neben dem Förderprogramm „FlurNatur“ für Kommunen, Vereine und Private auch für Landwirte die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente auf ihren Feldern anzulegen. Dies ist möglich über das KULAP-Programm I88 „Artenvielfalt“. Die Beratung der Antragsteller vor Ort übernehmen die Landwirtschaftsämter im Zuge der Wildlebensraumberatung. Diese bietet eine besondere Begleitung der Oberpfälzer Landwirte zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen in der Feldflur. Seit 2022 gibt es zudem fünf Modellgebiete der Wildlebensraumberatung: Ursensollen, Zandt, Lappersdorf, Tannesberg und das Modellgebiet „Rebhuhn Mittlere Oberpfalz“ zwischen Nabburg und Schwandorf. Im Jahr 2023 wurden zwei KULAP-Maßnahmen zur Pflanzung von Hecken beantragt – eine 350 Meter lange dreireihige Hecke in Püchersreuth im Landkreis Neustadt an der Waldnaab sowie eine 300 Meter lange Hecke in Beratzhausen im Landkreis Regensburg.

## Klimaschutz durch Moorbodenschutz

Die Klimaschutzziele von Paris 2015 (COP 21) werden im Rahmen des Klimaschutzprogramms Bayern für die Landwirtschaft mit dem sogenannten „Moorbauernprogramm“ umgesetzt. Ziel ist die dauerhafte Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus den Moorböden, mit dem konkreten Flächenziel von 20000 Hektar klima- und moorbodenverträgliche Nutzung bis 2029 (entspricht ca. 12.5% der Moorböden). Dieser Prozess basiert auf freiwilliger Mitwirkung der Landwirte und Menschen vor Ort und wird über die Flächenförderung des Bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP-M) und Bodenordnung durch die Ländliche Entwicklung unterstützt. Darüber hinaus werden investive Maßnahmen zur Anhebung der Wasserstände gefördert. Im Dienstgebiet des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz gibt es aktuell einen Freiwilligen Landtausch bei Biberbach im Landkreis Cham, bei dem durch Bodenordnung ein Gewässer renaturiert und ein Moorstandort gesichert und entwickelt werden kann. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und dem Verein zum Schutz wertvoller Landschaftsbestandteile in der Oberpfalz (VSL) macht auch Projekte zur Sicherung und Entwicklung von Moorflächen in den Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt a. d. Waldnaab möglich. Hier besitzt der VSL Moorflächen bei Bärnau, Mitterteich und Filchendorf, die durch zusätzliche Flächen als wertvolle Feuchtlebensräume und Wasserspeicher gesichert und weiterentwickelt werden können.

## Neue Projekte

Für das Jahr 2024 ist der Start der Flurneuordnung Geigant geplant. Mit dem Verfahren soll zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft ländlicher Grundbesitz neu geordnet und das Wegenetz auf die aktuellen Anforderungen der Agrarbetriebe angepasst werden. Außerdem sind zwei Verfahren für Freiwilligen Landtausch geplant.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz  
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de  
03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz  
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)